

Rede
der Sprecherin für frühkindliche Bildung und Inklusion

Corinna Lange, MdL

zu TOP Nr. 30

Abschließende Beratung

**Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der
Schlüssel zur Welt ist“ fortsetzen**

Antrag der Fraktion der CDU – Drs. 19/45

während der Plenarsitzung vom 14.09.2023
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit der Antragstellung der CDU-Fraktion vom 22.11.2022 mit dem Titel „Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ fortsetzen“ ist nun einige Zeit vergangen. Zwischenzeitlich hatten wir mehrere Unterrichtungen im Kultusausschuss durch die Landesregierung, die wirklich sehr ausführlich waren. Vielen Dank dafür!

Als im Juli 2022 die Bundesfamilienministerin Lisa Paus über das geplante Ende des bis dahin sehr erfolgreichen Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ informiert hat, kommentierte schon der damalige Niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne diesen Beschluss als „das völlig falsche Signal“.

In Zeiten des massiven Fachkräftemangels in den Einrichtungen, der angespannten Situation in den Kitas, immer neuen Herausforderungen und ausgebrannten Fachkräften ist die Beendigung des Programms „Sprach-Kitas“ das völlig falsche Zeichen aus Berlin.

Und zusätzlich ist uns allen klar: Die Folgen des Ukraine-Krieges und der Corona-Pandemie machen es noch notwendiger, sozial benachteiligte Kinder auch sprachlich fördern zu können.

Das entsprechende Bundesprogramm lief dann auf großen Druck der Länder Ende des Jahres 2022 nicht aus, sondern wurde um ein halbes Jahr bis Ende Juni 2023 verlängert und bis zu diesem Zeitpunkt aus Bundesmitteln finanziert. Hier möchte ich unserer Kultusministerin Julia Hamburg noch einmal ganz herzlich danken, die sich gemeinsam mit den anderen Ländern für dieses Programm so stark gemacht hat in Berlin.

Immerhin betraf das Programm „Sprach-Kitas“ zu diesem Zeitpunkt bei uns in Niedersachsen 700 Fachkraftstellen in den Einrichtungen und rund 60 Stellen für die Fachberatung.

Das Land Niedersachsen hat dann dafür gesorgt, dass die „Sprach-Kitas“ auch über diesen Zeitpunkt hinaus weiterfinanziert werden konnten. Die Verträge der Fachkräfte und der Fachberatungen konnten so zu einem großen Teil erhalten bleiben.

Für dieses Jahr werden 12 Millionen Euro aus dem zweiten Nachtragshaushalt für die Fortsetzung der Förderung von Sprach-Kitas verwendet, und damit hat die Landesregierung auf den Wegfall der hierfür vorgesehenen Bundesmittel ab Mitte 2023 bereits reagiert. Um die Förderung auch über das Jahr 2023 hinaus abzusichern, enthält der Beschluss der Landesregierung außerdem

Verpflichtungsermächtigungen von 38 Millionen Euro für die Jahre 2024 und 2025.

Wie geht es nun weiter? Mit der neuen Richtlinie „Sprach-Kitas“ ersetzt das Land das am 30.06.2023 ausgelaufene Bundesprogramm. So ermöglichen wir rückwirkend zum 01.07.2023 eine Förderung für zwei weitere Kindergartenjahre, also bis 31.07.2025. Über diese neue Richtlinie wird die Weiterfinanzierung derjenigen Stellen ermöglicht, für die bis zum 30.06.2023 eine Förderung nach dem Bundesprogramm bewilligt wurde.

Das Ziel bleibt also. So unterstützen wir die Kitas auch weiterhin dabei, vor allem die Kinder, mit besonderem Sprachförderbedarf und deren Familiensprache nicht Deutsch ist, zu fördern und bei der Sprachbildung bestmöglich zu unterstützen.

Ich möchte aber auch sagen: Sprachbildung liegt in der DNA der Fachkräfte unserer Kindertagesstätten. Sie bildet schon heute einen hohen Anteil in der Ausbildung gut qualifizierter Fach- und Assistenzkräfte in Niedersachsen.

Der Bildungsauftrag für Sprachbildung und Sprachförderung ist für Niedersachsen im NKiTaG geregelt und auch im niedersächsischen Orientierungsplan sehr detailliert konkretisiert. Und das ist wichtiger denn je für alle Kinder in Niedersachsen. Ein Beispiel ist hier der IQB-Bildungstrend.

Ich komme zurück zum Antrag der CDU. Meine Fraktion sieht die aufgeführten Punkte in dem Antrag durch Regierungshandeln als erledigt an. Fest steht: Die Sprachförderung in den Kitas wird auch weiter unterstützt, und damit bleibt eine ganz wichtige Säule der frühkindlichen Sprachförderung erhalten.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.